

Vorwort zur 34. Auflage

Die Neuauflage bringt das „Jagdrecht in Niedersachsen“, 1963 von Ministerialrat Günter Tesmer als Vorschriftensammlung begründet, auf den Stand der Gesetzgebung vom 31. Dezember 2018. Der Band enthält alle Vorschriften, die für das Jagdwesen von Bedeutung sind. Ausführliche Erläuterungen des Bundes- und Niedersächsischen Jagdgesetzes sowie von auf die Jagd bezogenen Bestimmungen anderer Gesetze, auch europäischer Verordnungen und Richtlinien, sollen Leserinnen und Lesern, die sich – in welcher Eigenschaft auch immer – mit Jagdrechtsfragen befassen, zuverlässige, praxisrelevante Informationen bieten und angehenden Jägerinnen und Jägern eine gründliche Vorbereitung auf die Jägerprüfung ermöglichen. Damit der Kommentar trotz seines nicht immer einfachen Gegenstandes hoffentlich auch für juristisch nicht vorgebildete Personen verständlich und relativ leicht lesbar ist, aber auch um das Format eines noch handlichen Taschenbuchs beibehalten zu können, wurde auf Literaturhinweise und eingehende Auseinandersetzungen mit abweichenden Meinungen verzichtet. Aus demselben Grund sind nur richtungsweisende Entscheidungen höchster Gerichte (mit Fundstellen in den vom Deutschen Jagdschutzverband e. V. herausgegebenen Jagdrechtlichen Entscheidungen) angegeben.

Außer den jagdrechtlichen Bestimmungen sowie der Bundeswildschutzverordnung und der Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung sind die wichtigen Vorschriften des Waffen-, Naturschutz-, Tierschutz- und des Wald- und Landschaftsrechts, des Strafgesetzbuchs, der Tollwut- und der Schweinepest-Verordnung und die Unfallverhütungsvorschrift Jagd 2000 abgedruckt. Die einschlägigen Bestimmungen des Versicherungsrechts (Unfall- und Haftpflichtversicherung), des Tiergesundheitsrechts sowie insbesondere die des Lebensmittel- und des Fleischhygienerechts und des Rechts der Beseitigung tierischer Nebenprodukte werden den Bedürfnissen der Praxis entsprechend dargestellt und erläutert.

Für Kritik und Anregungen bin ich dankbar.

Hannover, im Januar 2019

Heinz Rose

Zum guten Jäger gehört eine Unruhe im Gewissen angesichts des Todes, den er dem bezaubernden Tier bringt.

*José Ortega y Gasset
Meditationen über die Jagd*

Für Leonardo